

## Kiew plant den Andreassteig zu rekonstruieren

**23.06.2009**

Die Kiewer Stadtverwaltung hat entschieden den Andreassteig (Andrijewskyj uswis/Andrejewskij spusk) im Rajon Podil zu restaurieren.

Die Kiewer Stadtverwaltung hat entschieden den Andreassteig (Andrijewskyj uswis/Andrejewskij spusk) im Rajon Podil zu restaurieren.

Dies ist einer Anordnung der Stadtverwaltung zu entnehmen, deren Text den **“Ukrajinski Nowyny”** vorliegt.

Die Verwaltung hat als Auftragnehmer für die Projektierungs- und Bauarbeiten das städtische Unternehmen “Zentr Mestobuduwannja i Architektury” bestimmt.

Dafür soll das Zentrum in einer festgelegten Reihenfolge das Recht an der Nutzung der Grundstücke regeln, Genehmigungen zur Projektierung und Restaurierung vom Ministerium für Kultur und Tourismus und der Hauptverwaltung des Schutzes des kulturellen Erbes der Stadtverwaltung erhalten und in einer Ausschreibung die Projekt- und Bauauftragsnehmer bestimmen.

Außerdem soll das Zentrum gemeinsam mit der Hauptverwaltung für Wirtschaft und Investitionen die Möglichkeit der Anwerbung von Investitionen für die Finanzierung der geplanten Restaurierungsarbeiten.

In der Anordnung sind keine Fristen für die Restaurierung angegeben, jedoch wird hervorgehoben, dass die Finanzierung dieser Arbeiten im Entwurf für den Stadthaushalt für 2010 und die darauffolgenden Jahre enthalten ist.

Im Mai 2008 hatte die Kiewer Stadtverwaltung damit gerechnet mit der Rekonstruktion des Andreassteig im Jahr 2009 zu beginnen, doch legte sie keinen Auftragnehmer für die Arbeiten fest.

Der Andreassteig (Andrijewskyj uswis/Andrejewskij spusk) führt vom Kontraktowa Ploscha zur Wolodymyr und der Desjatinna Straße und ist eine der bekanntesten und ältesten der Kiewer Straßen.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.